

## LEBENS LAUF

Seit seiner Kindheit wirkt Christian Barthen als Kirchenmusiker, war unter anderem langjähriger Assistent von Prof. Theo Brandmüller an der Saarbrücker Ludwigskirche und von 2015 bis 2020 Kantor und Organist der Ev. Kirchengemeinde in Giengen an der Brenz. Zum März 2020 wurde er als Kirchenmusiker an die Ev. Hauptkirche St. Anna in Augsburg berufen.

Schon zu Studienzeiten ist ihm das Weitergeben seines Wissens und seiner Fertigkeiten im Bereich der Orgel ein Anliegen geworden. In diesem Zusammenhang unterrichtete Christian Barthen unter anderem als Gastdozent bei internationalen Meisterkursen und Akademien für Musikhochschulen und Universitäten in Deutschland, Südkorea, Kolumbien und Finnland.

[www.christianbarthen.com](http://www.christianbarthen.com)

## KONTAKT

Neues von der Kirchenmusik aus St. Michael - Sie wollen nichts verpassen? - Dann abonnieren Sie unseren Newsletter.

MICHAELSMUSIK

Maxburgstraße 1

80333 München

**FON** +49 89 / 23 17 06-0

**INTERNET** [www.michaelsmusik.de](http://www.michaelsmusik.de)

**FACEBOOK** [www.facebook.com/michaelsmusik.muenchen](http://www.facebook.com/michaelsmusik.muenchen)

**NEWSLETTER-SERVICE** [www.michaelsmusik.de](http://www.michaelsmusik.de)

**EMAIL** [kontakt@michaelsmusik.de](mailto:kontakt@michaelsmusik.de)

**Freitag**

**01. Juli 2022**

**20:00 Uhr**

# Michaels- konzert

Christian Barthen

Orgel

**PROGRAMMHEFT**

**ORT** Jesuitenkirche St. Michael  
**EINTRITT** Eintritt frei – Spenden werden erbeten



## PROGRAMM

### **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Toccata und Fuge E-Dur, BWV 566

### **Pierre Cochereau (1924-1984)**

Berceuse à la mémoire de Louis Vierne

### **Axel Ruoff (\* 1957)**

„Wie eine Maske dahinter die Nacht gähnt“ -  
Toccata für Orgel (1990)

### **Julius Reubke (1834-1858)**

Der 94. Psalm - Große Sonate c-Moll für Orgel

*Grave/Larghetto:*

Herr Gott, des die Rache ist, erscheine. Erhebe Dich, Du Richter der Welt. Vergilt den Hoffärtigen was sie verdienen.

*Allegro con fuoco:*

Herr, wie lange sollen die Gottlosen prahlen? Witwen und Fremdlinge erwürgen sie und töten die Waisen und sagen:  
„Der Herr sieht es nicht und der Gott Jacobs achtet es nicht.“

*Adagio:*

Wo der Herr mir nicht hülfe, so läge meine Seele schier in der Stille.  
Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen, aber  
deine Tröstungen ergötzen meine Seele.

*Allegro (Fuge):*

Aber der Herr ist mein Hort und meine Zuversicht. Er wird ihnen ihre Bosheit vergelten und sie um ihres Unrechts willen vertilgen.

**HINWEIS** Private Audio- und Videoaufnahmen sind während des Konzertes NICHT gestattet. Wir bitten um Ihr Verständnis!

## LEBENS LAUF

Christian Barthen, geboren 1984 in Saarbrücken, wurde bereits zur Schulzeit als Jungstudent an der Hochschule für Musik Saar ausgebildet. Nach seinem Abitur absolvierte er seine Studien in Orgel (Konzertreife und Solistenexamen), Klavier und Cembalo (Diplom) sowie Evangelischer Kirchenmusik (A-Examen) und Musikpädagogik (Diplom) in Saarbrücken, Paris und Stuttgart.

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei renommierten Orgel- und Musikwettbewerben, unter anderem beim „Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb“ in Wiesbaden, beim Internationalen Orgelwettbewerb von St. Maurice d Agaune (CH) und beim weltweit herausragenden „Grand Prix de Chartres“ (F), dienten als Grundstein für eine außergewöhnliche Konzertkarriere als Organist und einer daraus entwickelten Reputation als Interpret des Orgelrepertoires. Seine Engagements als Solist führten ihn zu großen Festivals und Konzertreihen, Kathedralen und Konzerthäusern in ganz Europa, Russland, Ostasien und Südamerika.

Das Repertoire von Christian Barthen umfasst alle Epochen und Stile. Einen Schwerpunkt bilden seit einiger Zeit die Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts und das Werk von Johann Sebastian Bach (Orgel- und Klavierwerke, Kunst der Fuge, Goldberg-Variationen, Himmelfahrts- und Weihnachtsoratorium, Johannes-Passion, Kantaten, Cembalokonzerte, Brandenburgische Konzerte und Orchestersuiten - 2010 spielte er die Sechs Triosonaten für Orgel aus dem Gedächtnis). Dazu kommen Transkriptionen und Bearbeitungen, wie etwa die Sonate h-Moll von Liszt oder die Variations sérieuses op. 54 von Mendelssohn, sowie Neue und zeitgenössische Musik (darunter Welterstaufführungen und -einspielungen).

Rundfunk- und Fernsehproduktionen entstanden bei diversen Sendern der ARD und bei Radio France; als Aufnahmekünstler der Verlage Naxos und ifo/Organ publizierte er bisher vier kommerzielle CDs, vornehmlich mit Werken von Max Reger (opp. 7, 29, 33, 40, 59, 60, 63, 135b und die Schule des Triospiels).